

Brasilien

Weinberge unter Palmen



Wer an Brasilien denkt, hat meist Rio und die Copacabana, Karneval und Sambarhythmen im Kopf. Mit Weinbau verbinden Weinfreunde eher Argentinien und Chile. Sehr zu Unrecht, denn bereits die portugiesischen Eroberer brachten ihn nach Brasilien, einen ersten qualitativen Schub erhielt er dann vor hundert Jahren durch italienische Siedler und – in der letzten Dekade – durch massive Investitionen. Statt Hybridreben, die ein Drittel der Rebfläche ausmachen, sind es heute primär europäische Reben. So reüssiert durch Qualitätswinzer und ambitionierte Quereinsteiger Wein aus Brasilien inzwischen auch international.

In der Hauptanbauregion, dem an Uruguay und Argentinien grenzenden Bundesstaat Rio Grande do Sul, prägen italienischstämmige Siedler die Produktion der rund 700 Weingüter – viele davon Familienbetriebe. Die gebirgige Serra Gaúcha in der Höhe des 29. Breitengrades im Nordosten des Staates ist mit dem Vale dos Vinhedos wichtigstes AOC-Anbaugebiet. Seit 2000 ist die Rebfläche um ein Drittel gewachsen. In Caxias do Sul findet alle zwei Jahre das nationale Weinfest Festa da Uva statt.

Zu feiern gibt's genug, denn die Winzer holen auf und haben mit 320 Mio. Litern inzwischen Platz 3 in den Charts der Weinproduzenten Lateinamerikas errungen. Was Argentinien und Chile mit neuen Anbau- und Kellertechniken vorexerzieren, findet in Brasilien in atemberaubendem Tempo Beachtung.

An der Grenze zu Uruguay befindet sich mit der Campanha ein vielversprechendes kleineres Anbaugebiet, das nach Untersuchungen einer US-Universität weltweit zu den drei besten Anbaugebieten zählt. Im weiter nördlich gelegenen Sao Joaquim pflanzt man auf der Hochebene in Höhen bis 1400 Metern u. a. Pinot Noir an. Eine Besonderheit ist das weltweit größte tropische Weinbaugebiet im sonnigen, extrem trockenen Vale do Sao Francisco am 9. Breitengrad, wo im Schutz von Palmenhainen dank künstlicher Bewässerung jährlich zwei Ernten möglich sind.

Die neuen Weine Brasiliens begeistern Verkoster durch Komplexität und Harmonie. Derbe Tannine sind feiner balancierten Gerbstoffengewichen. Zwiarsind Spitzenweine noch rar, doch arbeiten die Winzer mit Ehrgeiz darauf hin. Besonders Rotweine aus den großen internationalen Rebsorten schaffen es,

internationale Preise abzuräumen, doch gibt es auch zahlreiche Spezialitäten, die Siedler aus Italien und Portugal aus der Heimat mitbrachten. Auch mit Weiß- und Schaumweinen kann sich Brasilien durchaus sehen lassen.

Vorteilhaft dürfte die Fruchtigkeit der kraftvollen, eleganten und dennoch süffigen Rotweine sein, die in den Zielmärkten gut ankommt. Führende Kellereien des Landes haben sich zusammengetan, um mit der Marketinginitiative „Wines from Brazil“ das Exportgeschäft anzukurbeln. Deutschland spielt als Exportmarkt für die „Vinhos Finos“ eine wichtige Rolle. Daneben sind die USA und Großbritannien Schlüsselmärkte. Allein 2008 stieg der Export um gut 50 Prozent. Der deutsche Markt nimmt nach den USA und den Niederlanden Platz 3 ein. Bevorzugte Abnehmer sind die gehobene Gastronomie, brasilianische



Impressionen
aus dem Weinland Brasilien

Fotos: anagi

Restaurants, Steakhäuser, gut sortierte Weinhändler und der Südamerika-Fachhandel.

Die *Aurora Winery Cooperative* ist die größte Genossenschaft und bringt mit dem Cabernet Sauvignon Millesime einen von Brasiliens Spitzenweinen auf den Markt. Viele der 48 Mio. Flaschen sind, wie der Chardonnay Aurora Brut, sehr ordentliche Schaumweine. Das Weingut *Boscato*, ein moderner kleiner Betrieb, produziert einen harmonischen Cabernet Sauvignon. Auf das High End setzt *Lidio Carraro*. Meist sind es seine ohne Einsatz von Holz geschaffenen hochwertigen Cuvées, wie der Quorum aus Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Tannat, die Weinfreunde begeistern. Mit 10 Mio. Flaschen zählt die *Miolo Wine Group* zur quantitativen und qualitativen Spitze des Landes, die auf Hightech im Keller und die Hilfe von Michel Rolland setzt. Mit der Fazenda Ouro

Verde ist Miolo auch im Vale do San Francisco aktiv. Topwein und Referenz für Brasilien ist der auch bei Empfängen des brasilianischen Präsidenten kredenzte Lote 43, eine elegante Cuvée aus Cabernet Sauvignon und Merlot aus der ersten zugeteilten Parzelle des Weinguts. Auch mit Weißwein verfolgt Miolo Expansionspläne auf dem deutschen Markt. Hochwertige Weine stehen auch auf dem Programm von *Mioranza*. Neben Cabernet Sauvignon produziert das Weingut den 50 d'Oro, einen reinsortigen Ancellotta. Mit 17 Mio. Flaschen (fast eine Weinfabrik) ist die Kellerei Salton eines der größten Weingüter Brasiliens. Rund 500 Weinbauern beliefern das Unternehmen, das für süffige Rotweine aus Merlot und Ca-

bernet Sauvignon bekannt ist, aber mit dem Talento auch einen gut lagerfähigen Topwein produziert, der 2007 beim Anuga Wine Special eine von fünf Goldmedaillen errang.

Sektfreunde kommen an *Casa Valduga*, dem größten und besten Schaumweinproduzenten Lateinamerikas, nicht vorbei. Der fein moussierende Brut und der cremig-zarte Rosé brauchen sich hinter Champagner nicht zu verstecken. Alle Schaumweine werden nach *méthode traditionnelle* hergestellt (zwischen 12 und 48 Monate), sind aber wesentlich preisgünstiger.

Die nächsten Jahre versprechen also für Beobachter interessant zu werden. ☀

Michael Ritter

🚩 Einkaufsquellen: Wein-Brasilien, München/Grafring – www.wein-brasilien.de • Bottiglia di Vino, München – www.bottiglia-di-vino.de • Die Kleine Weinakademie, Stuttgart – www.kleine-weinakademie.de • Sucos do Brasil, Düsseldorf – www.sucos.com